

Er scheint täglich,
mit Ausnahme der
Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich
1 Mark 80 Pfennige.

Erzgeb. Volksfreund.

Insertionsgebühren
die gespaltene Zeile
10 Pfennige,
die zweispaltige Zeile
amtlicher Inscrte
25 Pfennige.

Amtsblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz,
Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 186.

Sonnabend, den 12. August

1882.

Bekanntmachung.

Der Holzschleifereibesitzer Herr Gregott Weigel in Rittersgrün hat um nachträgliche Ertheilung der behördlichen Genehmigung der im Pöhlbach auf Parzelle Nr. 131. des Flurbuchs für Unterrittersgrün bereits errichteten Wehranlage, sowie des dazu gehörigen, auf der erwähnten Parzelle und den Parzellen Nr. 147 und 148 desselben Flurbuchs angelegten und zum Betriebe einer auf der letztgenannten Parzelle befindlichen Holzschleiferei dienenden Werksgrabens nachgesucht.

Zu Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Die eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen können an hiesiger Kanzlei eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 7. August 1882.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. von Wirsing.

Chr.

Auf Fol. 118 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma

Gulda Merkel,

Korbwaarengeschäft in Raschau,

als deren Inhaberin

Frau Gulda Helene verehel. Merkel

geb. Hänel daselbst

und als Procurist

Herr Ludwig Reinhardt Merkel

ebendaselbst

eingetragen worden.

Schwarzenberg, am 8. August 1882.

Königl. Sächs. Amtsgericht.

Hattas.

Müller.

Die auf Fol. 36 des Handelsregisters des vorm. Gerichtsamts Grünhain eingetragene Firma **Frau Brieser** in Grünhain ist auf Fol. 117 des unterzeichneten Amtsgerichts übertragen und ist, nachdem der seitberige Inhaber

Herr Heinrich Franz Brieser

verstorben, auf dem gedachten Folium zufolge Antrags vom 6. Mai 1882

Herr Paul Brieser in Grünhain

als alleiniger Inhaber eingetragen worden.

Schwarzenberg, am 8. August 1882.

Königl. Sächs. Amtsgericht.

Hattas.

Müller.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniss gebracht, daß von heute ab für hiesige Stadt der unterzeichnete Bürgermeister als Feuerlöschdirector gewählt wurde.

Hartenstein, am 9. August 1882.

Der Stadtgemeinderath.

Bürgerm. Köpfig.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M. findet Uebung des Spritzenzuges der dienstpflichtigen Feuerwehr statt.

Versammlung Abends 6 Uhr am Spritzenhause.

Hartenstein am 10. August 1882.

Der Oberführer.

Voigt.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums wird hiermit bekannt gemacht, daß das Betreten der Staatswaldungen des hiesigen Forstbezirks behufs des Einsammelns von Preiselbeeren vor dem 1. September verboten ist. Ausgenommen hiervon sind die Reviere: Schönheide, Hundshübel, Hartmannsdorf und Bodau, auf denen das Sammeln bereits vom 24. August an gestattet wird.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Während die liberale Presse hartnäckig leugnet, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse seit Einführung der Schutzzölle einen neuen Aufschwung genommen haben, wird das doch gelegentlich selbst von Liberalen zugestanden. So lesen wir in dem Circular eines hannoverschen Kohlenhändlers an seine Kunden, in welchem er dieselben auffordert, ihre Bestellungen bald zu machen, wörtlich: Die Kalamität in den Monaten October/Dezember v. J. wird noch in jedermanns Erinnerung sein. Es ist seitdem freilich seitens der Staatsbahn-Verwaltung durch Vermehrung des Wagenparks viel geschehen, indes dürfte damit allein der Wiederkehr gleichen Nothstandes wie im vorigen Herbst nicht vorgebeugt sein. Diese meine Ansicht motivire ich mit der Thatsache, daß infolge des wirtschaftlichen Aufschwungs speziell des Aufschwungs der Eisen- und Stahlindustrie der Kohlenkonsum und damit der

Kohlentransport in diesem Jahre gegen voriges und frühere ein derart regerer gewesen ist, daß schon im Frühjahr — in der Woche vor Pfingsten an manchen Stationen, z. B. Gelsenkirchen — Verkehrsstockung bzw. Wagenmangel zu verzeichnen gewesen ist. Es erklärt sich das auch mit aus dem Umstande, daß viele Kohlenabgangs-Stationen der Bewältigung des heutigen Verkehrs nicht mehr gewachsen sind und noch genügend haben erweitert werden können, um stets die für prompten Güterverkehr nothwendige freie Bewegung der ab- und zugehenden Wagen zu ermöglichen.

Hamburg, 10. August. Die Stadt ist auf das festlichste geschmückt; bereits sind 4000 Sänger eingetroffen, worunter auch viele Ausländer. Die Sänger wurden auf den Bahnhöfen mit Musik begrüßt, überall von der in den Straßen versammelten Bevölkerung auf das Sympathischste empfangen und durch Schulknaben in die Quartiere geleitet. Unter den Fahnen erregte namentlich die des Leipziger Zollverbundes, welche von drei Sängern getragen und von acht Herolden begleitet war, die allgemeine Aufmerksamkeit.

Da diese Beschränkung der wohlgemeinten Absicht entspringt, dem Einsammeln unreifer Preiselbeeren vorzubeugen und daher lediglich im Interesse des Publikums erfolgt, so darf von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie sich der getroffenen Bestimmung bereitwillig fügt und dem ausübenden Beamten keine Schwierigkeiten bereiten werde.

Königliche Oberforstmeisterei Eibenstoß,

am 1. August 1882.

Rühn.

1—2

Bekanntmachung.

das Einsammeln von Preiselbeeren betr.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums wird hiermit bekannt gemacht, daß das Betreten der Staatswaldungen des hiesigen Forstbezirks behufs des Einsammelns von Preiselbeeren vor dem

1. September

verboten ist. Ausgenommen hiervon sind nur die Reviere Elterlein und Grünhain, auf denen das Sammeln bereits vom 20. August an gestattet wird.

Da diese Beschränkung der wohlgemeinten Absicht entspringt, dem Einsammeln unreifer Preiselbeeren vorzubeugen, und daher lediglich im Interesse des Publikums erfolgt, so darf von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie sich der getroffenen Bestimmung bereitwillig fügt und den ausübenden Beamten keine Schwierigkeiten bereiten werde.

Königliche Oberforstmeisterei Schwarzenberg,

am 2. August 1882.

Greiffenbahn.

Holzauktion auf Grandorfer Staatsforstrevier.

Im

„Hentschelschen Gasthose“ in Rittersgrün

sollen

Montag, den 21. August d. J.,

von früh 9 Uhr an

folgende auf Grandorfer Forstrevier in den Bezirken: Lärchenbrunn Abth. 24 bis 26, Wolfsgarten Abth. 31 und 32, Wilde Taube, Abth. 34 bis 40 und Eisenrübchen, Abth. 44 bis 46 aufbereitete Hölzer, als:

circa:	270 Stück weiche Stämme bis 15 cm. Mittenstärke und 15 m. Länge,
165	von 16—22 " " bis 22 " "
11	" " " " 23—29 " " " 25 " "
1230	" " " " " " 13—15 " " oben stark, 3, u. 4, m. lang,
2760	" " " " " " 16—22 " " " " " "
1840	" " " " " " 23—29 " " " " " "
590	" " " " " " 30—36 " " " " " "
150	" " " " " " 37—43 " " " " " "
40	" " " " " " 44 " " " " " "
358	" " Stangenlgr. 7 " " " u. 4 " "
1826	" " " " 8—12 " " " " " "
50	Rm. weiche Kufknüppel,
104	" " Brennscheite,
45	" " Brennknüppel,
81	" " Faden,
7	" " Keste

einzel und partienweise

gegen sofortige baare Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 18. oder 19. August a. c., an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Oberförster zu wenden, oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Schwarzenberg und Königl. Forstrevierverwaltung Grandorf zu Breitenbrunn,

am 9. August 1882.

Brückner.

Spelling.

Oesterreich.

112 Uhr in Ebnsee. Kaiser Franz Joseph trug die preussische Uniform mit dem Rothen Adlerorden. Als der Extrazug des deutschen Kaisers ankam, eilte Kaiser Franz Joseph seinem kaiserlichen Freunde entgegen und stieg in den Salonwagen. Beide Monarchen schüttelten sich die Hände, umarmten und küßten sich. Nur wenige Minuten hielt der Zug, worauf die beiden Herrscher die Reise nach Wien gemeinsam antraten. Kaiser Wilhelm, welcher die Uniform seines österreichischen Infanterie-Regiments mit dem Bande des Stefansordens trug, hat sich sichtbar durch die Kur in Gastein gekräftigt.

10. August. Se. Maj. der deutsche Kaiser verließ heute Vormittag in seinen Appartements und empfing Se. Maj. den Kaiser von Oesterreich, welcher eine Stunde lang beim Kaiser Wilhelm blieb. Nachmittags halb 2 Uhr wurde der Kaiser Wilhelm von dem Kaiser von Oesterreich-Ungarn zur Hofstafel abgeholt. Um 3 Uhr begab sich Kaiser Wilhelm in Begleitung des Kaisers Josef nach dem